

Ein Beitrag zur Kenntnis der Molluskenfauna von Montenegro, nebst Beschreibung zweier neuer Arten der Gattung *Virpazaria* GITTENBERGER 1969.-

ALEXANDER & PETER L. REISCHÜTZ, Horn.

Zusammenfassung

Es werden hier einige Ergänzungen zur „Checklist of snails of Montenegro“ (KARAMAN 2007a) gebracht. Zusätzlich werden zwei neue Arten der Gattung *Virpazaria* GITTENBERGER 1969 beschrieben (gemeinsam mit P. Subai).

Summary

Some additions to the „Checklist of snails of Montenegro“ (KARAMAN 2007a) are listed. In addition two new species of the genus *Virpazaria* GITTENBERGER 1969 are described (together with P. Subai).

Jüngst erschien eine „Checklist of snails of Montenegro“ (KARAMAN 2007a), die aus mehreren Gründen bemerkenswert ist. Dem Titel und dem Inhalt nach ist es wirklich eine „Checklist of snails of Montenegro“, im ersten Satz der „Introduction“ (S. 224) erfährt man aber etwas überrascht „The snails in Serbia (sic!) are presented by the land- and freshwater snails.“ Eine Bibliographie sucht man vergebens und die systematische Anordnung ist gewöhnungsbedürftig, was die Orientierung erschwert. Zusätzlich fehlt eine ganze Reihe von gar nicht so seltenen Arten, vor allem auch Meldungen älterer Autoren (wie WOHLBEREDT 1909, JAECKEL & al. 1958 und anderen). Hier sollen nur einige Arten nach eigenen Beobachtungen in den Jahren 2006 bis 2008 ergänzt werden. Es wird nicht auf die Neubeschreibungen (*Bithynia*, *Valvata*, *Gyraulus*, *Radix*) der letzten Jahre eingegangen.

Theodoxus danubialis (C. PFEIFFER 1828):

Bei JAECKEL & al. 1958:172 erwähnt. GLÖER & PESIC 2008 bezweifeln das Vorkommen dieser Art in Montenegro.

Viviparus contectus (MILLET 1813):

Diese Art wird von DHORA 2005 aus dem Skutarisee gemeldet. Da die Art im Drin und in dessen Nebenflüssen lebt (DHORA 2002; eigene Aufsammlungen), ist die Art durchaus auch im Skutarisee zu erwarten. GLÖER & PESIC 2008 bezweifeln das Vorkommen mehrerer *Viviparus*-Arten im Skutarisee. Der Senior-Autor hat in den 70er Jahren eine von *Viviparus mamillatus* (KÜSTER 1852) verschiedene, sehr große Art gefunden, die heute verschwunden ist (vergl. Abb. 1). Außerdem liegt aus der Rijeka Crnojevica oberhalb von Rijeka Crnojevica eine Zwergform vor, die nicht *Viviparus mamillatus* zugeordnet werden kann. Im Slansko jezero lebt ebenfalls eine Zwergform, deren Zuordnung völlig unsicher ist.

Viviparus viviparus (LINNE 1758) :

Von JACOBI 1978 aus den Okos Radus, Karuc und Volac gemeldet. Ohne Belegmaterial wird kaum festzustellen sein, um welche Art es sich wirklich gehandelt hat. Sehr wahrscheinlich ist es *Viviparus mamillatus*.

Esperiana daudebartii acicularis (A. FERUSSAC 1823):

Von WOHLBEREDT 1909:696 als *Microcolpia acicularis* FER. von mehreren Fundorten gemeldet. Siehe auch DHORA 2004, der sie der Fauna des Skutarisees zurechnet.



Abb. 1: *Viviparus* spec.: Links und Mitte D. Plavnica (April 1973) (= *V. mamillatus* ?), rechts Slansko jezero bei Ridani (Juli 2008) (= *V. contectus*?) (linkes Exemplar 46 mm hoch).

Holandriana holandrii (C. PFEIFFER 1828):

Von WOHLBEREDT 1909:695, 696 als *Melania holandri* var. *laevigata* ROSSM. von mehreren Fundorten gemeldet. Siehe auch JOVANOVIĆ 1997, die die Art von drei Fundorten aus dem westlichen Skutariseegebiet meldet, und DHORA 1995 und 2004.

Fundort: Rechtseitiger Nebenbach der Crmnica bei der Eisenbahnbrücke im Crmnica-Tal, W Virpazar, 3/08.

Emmericia expansilabris BOURGUIGNAT 1880

Siehe RADOMAN 1983 :161.

Bythinella opaca luteola RADOMAN 1976:

Schon bei Radoman 1983 als *B. schmidtii luteola* gemeldet. KARAMAN 2007a führt zwar *B. o. dispersa* RADOMAN 1976 an und erwähnt *B. o. luteola* nicht. Im Gegensatz dazu KARAMAN 2007b, die *B. o. luteola* unter den Endemiten Montenegros auflistet .

Truncatella subcylindrica (LINNE 1767):

Fundorte: Risanski Zaliv bei Risan, 3/08.

Verige beim Quellabfluß in Kamenari, 3/08.

Acroloxus lacustris (LINNE 1758):

Fundorte: Humsko Blato bei Vitoja, 7/07.

G. Plavnica, 7/07, Marezi NW-Podgorica, 4/06.

Lymnaea (Lymnaea) stagnalis (Linne 1758):

Ein besonderes Problem stellen die großen Lymnaeen der Untergattung *Lymnaea* (*Lymnaea*) dar, die bisher kommentarlos zu *Lymnaea (Lymnaea) stagnalis* (Linne 1758) gestellt wurden (siehe Abb. 2).



Abb. 2: *Lymnaea (Lymnaea)* sp. aus dem Skutarisee (von links nach rechts): *L. stagnalis raphidia* BOURGUIGNAT 1860: Virpazar, Montenegro (August 1979) (55 mm); *L. stagnalis raphidia* BOURGUIGNAT 1860: Shiroke, Albanien (Juli 2008); *L. stagnalis stagnalis* (Linne 1758): Anschwemmungen bei Vranjina, Montenegro (April 2007); rechts unten: *Lymnaea* spec.: Shiroke, Albanien (Juli 2008); rechts oben: *Lymnaea* spec.: Humsko Blato bei Vitoja, Montenegro (Juli 2007).

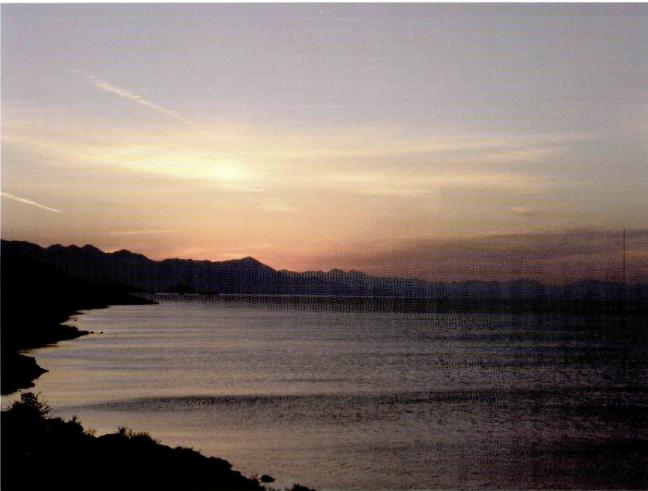


Abb. 3: Ufer des Skutarisees bei Shiroke (Albanien), wo die drei Formen von *Lymnaea* ebenfalls vorkommen.

Stagnicola corvus (GMELIN 1991):

Schon bei Dhora 1995 und 2004 aus dem Skutarisee in Albanien gemeldet.

Fundorte: Genist des Skutarisees bei der Brücke bei Vranjina, 7/07.

Vranjina, Bootsanlegeplatz (7/07).

Bathymphalus contortus (LINNE 1758):

Fundorte: Ruine Lesendro bei Vranjina, 4/07.
Genist des Skutarisees bei der Brücke bei Vranjina, 7/07, 3/08.
Zetagenist bei Zagorak an der Bezirksgrenze von Niksic, 3/08.
Zetagenist bei Zagorak bei einer kleinen gefaßten Quelle, 3/08.
Genist der Zeta bei Spuz NW Podgorica, 3/08.
Plavnica bei G. Plavnica, 7/07.
Marezi NW-Podgorica, 4/06.

Gyraulus aff. acronicus (A. FERUSSAC 1807):

Fundorte: Vitoja, Humsko Blato, 7/07.
Genist der Zeta bei Spuz NW Podgorica, 3/08.

Gyraulus crista (LINNE 1758):

Fundorte: Humsko Blato bei Vitoja, 7/07.
Rechter Nebenbach der Crmnica bei der Eisenbahnbrücke im Crmica-Tal, W Virpazar, 3/08.

Hippeutis complanatus (LINNE 1758) :

Fundorte: Vitoja, Humsko Blato, 7/07.
Zetagenist bei Zagorak bei einer kleinen gefaßten Quelle, 3/08.

Segmentina nitida (O. F. MÜLLER 1774):

Humsko Blato bei Vitoja, 7/07.

Myosotella myosotis (DRAPARNAUD 1801)

Fundorte: Risanski Zaliv bei Risan, 3/08.
Verige beim Quellabfluß in Kamenari, 3/08.
Unterlauf der Sutorina bei Igalo, 3/08.

Ovatella firminii (PAYRAUDEAU 1827)

Fundort: Unterlauf der Sutorina bei Igalo, 3/08.

Cochlicopa lubricella (ROSSMÄSSLER 1834):

Fundorte: Genist und Quelltümpel der Zeta S Frutak S Niksic, 3/08.
Zetagenist bei Zagorak bei einer kleinen gefaßten Quelle, 3/08.
Zetagenist bei Zagorak an der Bezirksgrenze von Niksic, 3/08.
Genist der Zeta bei Spuz NW Podgorica, 3/08.

Vallonia enniensis (GREDLER 1856):

Fundort: Wiesen am NW Ortsrand von Rijeka Crnojevica, 7/07.

Truncatellina cylindrica (A. FERUSSAC 1807):

Fundorte: Zetagenist bei Zagorak an der Bezirksgrenze von Niksic, 3/08.
Zetagenist bei Zagorak bei einer kleinen gefaßten Quelle, 3/08.

Vertigo angustior JEFFREYS 1830:

Fundorte: Quelle 2 km W Kamenicki Most SE Bar, 4/06.
Genist und Quelltümpel der Zeta S Frutak S Niksic, 3/08.
Zetagenist bei Zagorak an der Bezirksgrenze von Niksic, 3/08.
Zetagenist bei Zagorak bei einer kleinen gefaßten Quelle, 3/08.
Catovica Mlin bei Donji Morinj, Boka Kotorska, 3/08.

Quellabfluß in Risan, Boka Kotorska, 3/08.

Rechter Nebenbach der Crmnica bei der Eisenbahnbrücke im Crmica-Tal, W Virpazar, 3/08.

Linker Nebenbach der Crmnica unter der Brücke der Straße zum Sozina-Tunnel, 3/08.

Granopupa granum (DRAPARNAUD 1801):

Bei JAECKEL & al. 1958:145 gemeldet.

Vereinzelte Fundorte entlang der Küstenstraße.

Jamina quadridens (O. F. MÜLLER 1774):

Bei JAECKEL & al. 1958:148 aufgelistet.

Paralaoma servilis (SHUTTLEWORTH 1852):

Fundorte: Abfluß des Wasserwerkes im Crmica-Tal, 3/08.

Genist der Zeta bei Spuz NW Podgorica, 3/08.

Cecilioides jani (DE BETTA & MARTINATI 1855):

Bei WOHLBEREDT 1909:666 aus der Karatuna bei Zabljak als *Caecilianella aciculoides* (JAN) gemeldet.

Fundorte: Zetagenist bei Zagorak an der Bezirksgrenze von Niksic, 3/08.

Recher Nebenbach der Crmnica bei der Eisenbahnbrücke im Crmica-Tal, W Virpazar, 3/08.

1 km N der Abzweigung nach Krnjice, SE Virpazar, 4/06.

Lucilla scintilla R. T. LOWE 1852) [(= *Helicodiscusingleyana* (PILSBRY 1890) aut.];

Es erscheint völlig rätselhaft, wie diese weitverbreitete Art auf der Balkanhalbinsel übersehen werden konnte (siehe auch A. REISCHÜTZ & al. 2008).

Fundorte: Wiesen am NW Ortsrand von Rijeka Crnojevica, 7/07.

Genist und Quelltümpel der Zeta S Frutak S Niksic, 3/08.

Genist des Skutarisees bei der Brücke bei Vranjina, 7/07, 3/08.

Abfluß des Wasserwerkes im Crmica-Tal, 3/08.

Zetagenist bei Zagorak an der Bezirksgrenze von Niksic, 3/08.

Felsen oberhalb Vrba SE Budva, 3/08.

Genist der Zeta bei Carev Most, 7/07.

Hiltrudia kusmici (CLESSIN 1887):

Locus typicus: „Cattaro in der Nähe des Fort Trinita ...“ Von WOHLBEREDT 1909:630 und anderen als *Fruticicola kusmici* CLESSIN aus Njegus und Cetinje gemeldet, vergl. MAASSEN 1995.

Fundorte: W Ortsrand von Perast, Boka Kotorska, 3/08.

Catovica Mlin bei Donji Morinj, Boka Kotorska, 3/08.

Monachoides taraensis DE WINTER & MAASSEN 1992

Locus typicus „Tara valley, 4 km NNW of Donja Dobrilovina, 13 km NW of Bistrica“; sonst noch von „2 km S of Donja Dobrilovina, c. 7 km NW of Bistrica“ und „about 21 km NW of Bistrica“ (DE WINTER & MAASSEN 1992).

Fundort: Tara-Schlucht bei der Eko-Oaza E Dobrilovina (7/08).

Monachoides kosovoensis DE WINTER & MAASSEN 1992

Nach den Entfernungsangaben der Autoren liegt der Locus typicus („Kosovo, eastern slope of Cakor pass, about 4 km W of Kuciste, along road from Andrijevica to Pec“) noch in Montenegro.

Monacha parumcincta (MENKE 1828):

Von WOHLBEREDT 1909:665 als *Carthusiana olivieri* FER. von mehreren Fundorten gemeldet. Bis das Verhältnis zum *Monacha frequens*-Komplex geklärt ist, sollte für Montenegro der Name *Monacha parumcincta* angewendet werden.

Xeromunda vulgarissima (MOUSSON 1859):

Fundort: Schutthaufen am Ufer der Moraca bei Zlatica nördlich von Podgorica, 7/08.

Das Vorkommen mancher Arten erscheint sehr fraglich – wie das von *Granaria variabilis* (DRAPARNAUD 1801) [„Die nördlichsten sicheren Fundorte befinden sich in der Schweiz“ - GITTENBERGER 1973:51] oder *Abida secale* (DRAPARNAUD 1801) [„Sichere Belege aus Rumänien und Jugoslawien sind mir nicht bekannt“ – GITTENBERGER 1973:88]. *Stagnicola palustris* (O. F. MÜLLER 1774) ist eine westeuropäische Art und dürfte in Montenegro nicht vorkommen. Die bei JOVANOVIC 1997:269, Abb. 9 als *Stagnicola palustris* abgebildete Schale könnte zu einer noch unbeschriebenen *Lymnaea*-Art aus dem Skutarisee gehören (vergl. Abb. 2).

***Virpazaria* GITTENBERGER 1969 (Strobilopsidae):**

GITTENBERGER 1969 und 1975a beschrieb mehrere Arten der Gattung *Virpazaria*. Derselbe bringt auch noch einen Überblick über die Höhlenfauna der südlichen Crna Gora (GITTENBERGER 1975b). An den Abhängen des Rumija Gebirges zum Skutarisee konnten zwei weitere Arten der Gattung entdeckt werden, die hier beschrieben werden. Die Diversität der Gattung auf relativ kleinem Raum wird von GITTENBERGER 2007:355 auf die starke „Verinselung“ durch die Verkarstung zurückgeführt. Die beiden nachfolgenden Beschreibungen sind A. & P. L. Reischütz & P. Subai zuzuschreiben.

***Virpazaria aspectulabeatidis* nov. spec.**

Diagnose: Unterscheidet sich von der nächstverwandten Art (*V. backhuysi* GITTENBERGER 1969) durch den engen schlitzförmigen Nabel und die engere Rippung.

Beschreibung: Gehäuse hellgelb durchscheinend, D 3,0 mm, d 2,8 mm, H 2,2 mm, flach kuppelförmig mit 5 regelmäßig zunehmenden Umgängen, letzter Umgang nur wenig absteigend. Umgänge gerippt, der letzte mit ca 50 Rippen. Nabel sehr eng (unter ein Siebentel des Gehäusedurchmessers, zu mehr als zwei Drittel verdeckt. Mündung schmal mondformig. Parietalleiste und Mundsäum parallel. Parietalleiste regelmäßig gebogen, oben nicht scharf sondern abgeflacht. Mundsäum umgeschlagen, innen mit einer Leiste.

Locus typicus: Felsen oberhalb von Bes am Skutarisee, Rumija Gebirge, Montenegro, Juli 2008.

Holotypus: im Naturhistorischen Museum in Wien, III. Zoologische Abteilung unter der Nummer 106.689. Meist juvenile Paratypen in der Sammlung Reischütz. Benannt ist die Art nach dem antiken Namen des Skutarisees (palus Labeatis), auf den man von dem Fundpunkt die beste Aussicht (aspectus) hat. Ebenfalls Paratypen: Montenegro, ca. 10 Km von Đuravci auf der Landstraße nach Ostros (= nach Osten), Berg Kroništara S-Seite, in Spalten der Kalkfelsen und in Felslöchern, ca. 500 m Seehöhe, UTM: CM 56, leg. Subai 16.9.2006, Senckenberg Museum, Frankfurt/Main und Sammlung Subai.



Abb. 4: *Virpazaria aspectulabeatidis* nov. spec., Holotypus.

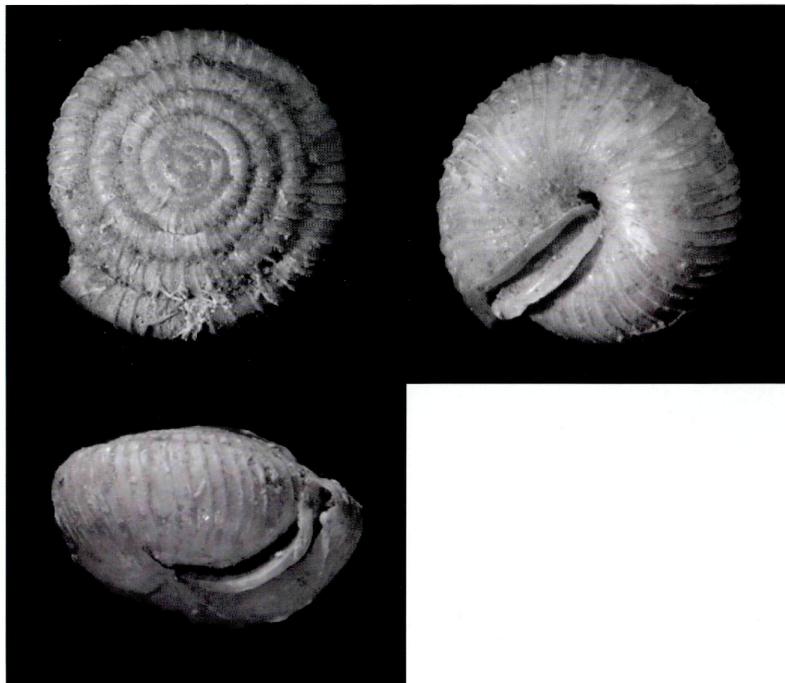


Abb. 5: *Virpazaria aspectulabeatidis* nov. spec., Paratypus.

***Virpazaria stojaspali* nov. spec.**

Diagnose: Unterscheidet sich von allen anderen Arten durch das eingesenkte Gewinde und das flache Gehäuse.

Beschreibung: Gehäuse weiß (verwittert), D 2,8 mm, d 2,6 mm, H 1,8 mm, scheibenförmig mit eingesenkter Oberseite und knotenartigen, großen Embryonalwindungen (ein Fünftel des Gehäusedurchmessers). Umgänge mäßig gewölbt mit scharfen Rippen. Auf dem letzten Umgang ca. 30. Zwischen den Rippen eine sehr schwache Radiärskulptur. Der Nabel perspektivisch, ca. zwei siebentel des Gehäusedurchmessers einnehmend. Mündung mondformig, sehr schmal. Parietalleiste und Mündungsrand nicht parallel, dadurch verengt sich die Mündung nach oben. Die Parietalleiste ist regelmäßig gerundet und scharf. Sie verdeckt bei der Ansicht von vorne die Mündung. Der Mundsäum ist verdickt und umgeschlagen, S-förmig geschwungen.



Abb. 6: *Virpazaria stojaspali* n. sp., Holotypus.

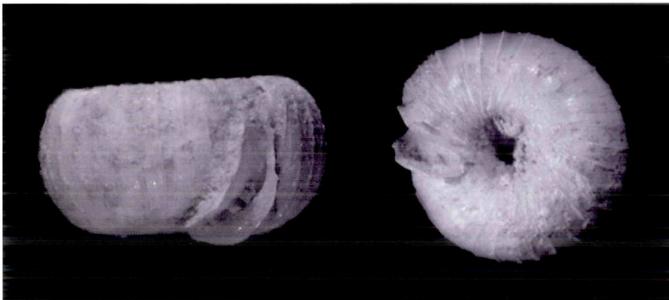


Abb. 7: *Virpazaria stojaspali* n. sp., Paratypus.

Locus typicus: Felsen oberhalb von Bes am Skutarisee, Rumija Gebirge, Montenegro, Juli 2008.

Holotypus: im Naturhistorischen Museum in Wien, III. Zoologische Abteilung unter der Nummer 106.690. Meist juvenile Paratypen in der Sammlung Reischütz. Benannt ist die Art nach unserem Freund, dem Paläontologen Franz J. Stojaspal (Wien), mit dem der Seniorautor mehrere Fahrten in das Mittelmeergebiet unternahm, unter anderem auch in das Rumija Gebirge. Ebenfalls Paratypen: Montenegro, ca 10 km von Đuravci an der Straße nach Ostros (= nach Osten), Berg Kroništár, S- Seite, in Spalten der Kalkfelsen und in Felslöchern, ca. 500 m über NN, UTM: CM 56, leg. Subai 21. 9. 2005, Senckenberg-Museum, Frankfurt/Main und Sammlung Subai; leg. Subai 16. 9. 2006, HNHM-Budapest und Sammlung Subai; leg. Subai & Szekeres 26. 9. 2006, Sammlung Subai.

Wir bedanken uns bei Herrn W. Fischer, Wien, für das Anfertigen von Bildern und bei Herrn Prof. Dr. E. Gittenberger, Leiden, für Literaturspenden.

Literatur:

- DHORA D. (1995): List of molluscs of Shkodra Lake.- Bios 3:21-24, Makedonia.
- DHORA D. (2002): Molusqet e ujerave te embla te Shqiperise.- Mbi molusqet e Shqiperise, S. 103-115, Camaj-Pipa: Shkoder
- DHORA D. (2004): Molusqet e Liqenit te Shkodres.- Studime mbi molusqet e Shqiperise, S. 42-56, Camaj-Pipa: Shkoder.
- DHORA D. (2005): Molusqet e Liqenit te Shkodres dhe ujerave te Pellgut Ujembledhes. In, D.DHORA, Liqeni i Shkodres.- 103-111, Shkoder.
- GITTENBERGER E. (1969): Beiträge zur Kenntnis der Pupillacea I. Die Spelaodiscinae.- Zool. Meded. 43(22):287-306, Leiden.
- GITTENBERGER E. (1973): Beiträge zur Kenntnis der Pupillacea III. Chondrinidae.- Zool. Verh. 127:1-267, Leiden.
- GITTENBERGER E. (1975): Beiträge zur Kenntnis der Pupillacea V. Die Spelaodiscinae, erster Nachtrag.- Zool. Meded. 48(23):263-277, Leiden.
- GITTENBERGER E. (1975): Cave snails found in southern Crna Gora.- Glas. Republ. Zavoda Zast. Prirode, Prirod. Muz. 8:21-37, Podgorica.
- GITTENBERGER E. (2007): 11. Islands from a snail's perspective. In, W. RENEMA (Ed.), Biogeography, Time, Place: Distributions, barriers and islands.- Topics in Geobiology 29:347-363, Springer: Netherlands.
- GLÖER P. & V. PESIC (2008): The freshwater gastropods of the Skadar Lake with the description of *Valvata montenegrina* n. sp. (Mollusca, Gastropoda, Valvatidae). In, D. PAVICEVIC & M. PERREAU (eds.), Advances in the studies of the fauna of the Balkan Peninsula.- Monogr. 22:341-348, Institute for Nature Conservation of Serbia: Beograd.
- JACOBI G. Z. (1978): Zoobenthos from sublacustrine springs in Lake Skadar, Crna Gora, Yugoslavia.- Verh. Int. Ver. Limnol. 20:1067-1077, Stuttgart.
- JAECKEL S. G., W. KLEMM & W. MEISE (1958): Die Land- und Süßwasser-Mollusken der nördlichen Balkanhalbinsel.- Abh. Ber. Mus. Tierk. Dresden 23(2):141-205.
- JOVANOVIC B. J. (1997): Fauna mollusca Skadarskog jezera.- Crnogorska Akad. Nauka Umjetn. 44:263-277, Podgorica.
- KARAMAN B. J. (2007a): Checklist of snails (Mollusca, Gastropoda) of Montenegro.- Glasn. Odjel. Prirod. Nauka 17: 223-246, Podgorica.
- KARAMAN B. J. (2007b): Contribution to the knowlegde of freshwater snails (Mollusca, Gastropoda) in Crna Gora.- Abstract book of the III Congress of Ecologists of the Republic of Macedonia in Struga , 06-09.10.2007, S. 95, Skopje.

- MAASSEN W. J. M. (1995): Die Verbreitung des Genus *Hiltrudia* NORDSIECK 1993 im ehemaligen Jugoslawien (Gastropoda: Hygromiidae).- *De Kreukel* 31(1/2):9-22, Amsterdam.
- RADOMAN P. (1983): Hydrobioidea a superfamily of prosobranchia (Gastropoda). I. Systematics.- *Monogr. 547, Dept. of Sciences 57, 256 S., Serb. Acad. Sc. Arts, Beograd.*
- WINTER A. J. DE & W. J. M. MAASSEN (1992): Two new Hygromiidae from Crna Gora and Kosovo (Gastropoda, Pulmonata), with a checklist of the hygromiid species described from the western Balkan.- *Basteria* 56:173-192, Leiden.
- WOHLBEREDT O. (1909): Zur Fauna Montenegros und Nordalbaniens (Mollusken, Käfer, Isopoden, Chilopoden, Diplopoden).- *Wiss. Mitt. Bosnien Herzegowina* 11:585-711, 10 TAF., WIEN.

Adresse der Autoren:

Alexander und Peter L. Reischütz, Puechhaimg. 52, A-3580 Horn, Österreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Ersten Malakologischen Gesellschaft Vorarlbergs](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Reischütz Alexander, Reischütz Peter L.

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Kenntnis der Molluskenfauna von Montenegro, nebst Beschreibung zweier neuer Arten der Gattung Virpazaria GITTENBERGER 1969. 51-60](#)